



Martin Pechlaner
(Privatarchiv)

„Kunst ist für mich eine Lebensphilosophie, Handwerk ist deren Fundament!“

Der Algunder Martin Pechlaner ist Goldschmiedemeister, seit 1998 selbständig und seit 6 Jahren Obmann der Innung Südtiroler Gold- und Silberschmiede (www.sgs.bz.it)

Seit wann sind Sie SGS-Präsident und wieviele Mitglieder habt ihr aktuell?

Martin Pechlaner: Ich habe ab 2013 die Leitung der SGS übernommen und bin seit 2015 offizieller Obmann.

Was ist die SGS und welchen Sinn, welches Ziel, verfolgt die Vereinigung?

Die Innung der Südtiroler Gold- und Silberschmiede, kurz SGS genannt, ist die Vereinigung von Gold- und Silberschmieden, Ziselierern, Edelsteinfassern und Graveuren, die sich das Ziel gesetzt haben, durch gemeinsame Treffen, Erfahrungsaustausch und Weiterbildungskursen die Gemeinschaft zu stärken und sich für die Erhaltung dieser uralten Handwerke einzusetzen. Wir sind 26 aktive Mitglieder.

Wie kam es zum Gemeinschaftsprojekt SGS - UNIKA 2021?

Die SGS war auf der Suche nach neuen Projekte. Die Idee eine Zusammenarbeit mit Künstlern, die nicht unserer Berufsgruppe angehören, stand im Raum. Was liegt da näher, als eine Anfrage bei den Grödner Künstler zu machen, die ein hohes Potential an Kunst ausweist und mit der UNIKA eine super Plattform bietet. Die Anfrage bei deren Präsidenten Christian Stl wurde sehr herzlich aufgenommen.

Was reizt Sie/euch an der Zusammenarbeit mit den UNIKA-Künstlern und was erwarten Sie sich davon?

Der Reiz liegt hauptsächlich darin, neue, tolle Künstler kennen zu lernen und in Kommunikation zu kommen. Dies ist unser erstes Projekt, mit Künstlern einer anderen Berufssparte zusammen zu arbeiten. Wir freuen uns und sind mit Interesse, Enthusiasmus und Kreativität dabei. Es wird auf jeden Fall ein tolles und fruchtbares Projekt.

Wie würden Sie den Satz beenden: „Kunst“ ist für mich ...

Kunst ist für mich ... eine Lebensphilosophie.

„Handwerk“ ist für mich ...

Handwerk ist deren Fundament!

Sehen Sie Arbeiten als Kunst oder als Handwerk?

Unsere Arbeiten sind - basierend auf exzellentem Handwerk – mit Sicherheit Kunst.

Wann ist für Sie diese Gemeinschaftsaktion erfolgreich?

Die Gemeinschaftsaktion ist dann erfolgreich, wenn die Zusammenarbeit auch im Nachhinein neue Horizonte und Optionen öffnet.

Danke fürs Gespräch.

Interview: Beatrix Unterhofer